

Pädagogisches Konzept für das Ganztagsangebot an der Grundschule Authausen für das Schuljahr ~~2022/2023~~ 2024/2025

Teil A

I. Ausgangssituation / Sozialraumanalyse:

Die Grundschule Authausen liegt im ländlichen Bereich inmitten des Naturschutzgebietes Dübener Heide. Das Einzugsgebiet bilden Authausen und seine umliegenden Dörfer Kossa, Pressel, Görschlitz, Gruna, Durchwehna, Pristäblich und Laußig. Aufgrund der Entfernung der einzelnen Ortsteile ist die Schülerschaft auf den bestehenden Schulbusverkehr angewiesen.

Unsere Schule besteht aus sieben Klassen, die von insgesamt 112 Schüler*innen, davon werden 8 Schüler*innen inklusiv beschult und 8 Schüler*innen integrativ. Die erste, zweite und dritte Klasse werden zweizügig und vierte Klasse einzügig geführt.

An der Grundschule Authausen unterrichten derzeit acht Lehrerinnen. Des Weiteren gehören derzeit zwei Schulbegleiterinnen zum pädagogischen Personal.

Neben dem Zertifikat „Bewegte Schule“ hat unsere Schule im Februar 2020 den Titel „Naturparkschule“ erworben. Hierzu kooperieren wir mit dem Naturpark Dübener Heidelandschaft, um die Schüler*innen für den Naturschutz in der Umgebung und Fragen rund um Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Des Weiteren sollen mit Hilfe der Expert*innen des Naturparks sachunterrichtliche Themen interessanter, handlungsorientierter und praxisnah vermittelt werden.

Die Grundschule Authausen ist ein eigenständiges Gebäude, in dessen unmittelbarer Nähe sich die Turnhalle und der Schulgarten befinden. Ausgestattet ist sie mit einem Klassenraum für jede Klasse sowie dem Fachraum für den Werkunterricht. Zudem verfügt die Schule über ein Computerkabinett mit insgesamt zehn Arbeitsplätzen und ein Klassensatz iPads.

Extern zum Hauptgebäude befindet sich ein zweites Gebäude, in dem sich ein weiterer Klassenraum und die Aula für den Musikunterricht sowie zur Ausrichtung schulischer Veranstaltungen befinden. Hier haben die Schüler*innen außerdem die Möglichkeit Mittagessen in Anspruch zu nehmen.

Zur Grundschule gehören insgesamt zwei Horteinrichtungen, die von 90% der Schüler*innen besucht werden. Die eine davon befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Schule, wobei die Flächen des Schul- und Hortgebäudes fließend ineinander übergehen. Die zweite Einrichtung befindet sich in Laußig und wird von den Schüler*innen mit dem

Schulbusverkehr erreicht. Mit beiden Einrichtungen pflegt die Schule eine gute Zusammenarbeit.

Bedingt durch die Größe des Einzugsgebietes unserer Schule und der Heterogenität der Schüler*innenschaft, stehen die Kinder vor sehr ungleichen Voraussetzungen. Vor allem soziale Unterschiede sind hier ausschlaggebend. Ein Teil der Schülerschaft stammt aus wohlhabenden Elternhäusern, mit viel Wohnraum, aufwachsend in einer kindgerechten und entwicklungsförderlichen Umgebung. Dem gegenüber stehen jene, aus sozial benachteiligten Familien, deren Eltern unter Erwerbslosigkeit leiden und die daher in beengten Wohnverhältnissen und einer weniger entwicklungsförderlichen Umgebung aufwachsen.

Um diesen sozialen Unterschieden entgegenzuwirken und allen Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, individuellen Interessen nachzugehen und Stärken zu fördern und auszubauen, zielen unsere Ganztagsangebote vielseitig auf interessengeleitetes, schülerorientiertes und kooperatives Lernen ab. Hier sollen alle Schüler*innen die Möglichkeit erhalten sich entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse zu engagieren. So werden Erfolgserlebnisse geschaffen, die einen wichtigen Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung darstellen.

II. Bezug zum Schulprogramm

Getreu dem Leitbild „*Miteinander, voneinander, füreinander lernen*“ soll im Rahmen der Ganztagsangebote ein Lernort geschaffen werden, der die Gemeinschaft und das soziale Miteinander in den Mittelpunkt stellt. Gemeinsam sind wir stark – gemeinsam wissen wir viel mehr als allein – gemeinsam können wir auch die schwersten Aufgaben meistern – das ist es, was sich hinter dem Leitbild verbirgt. Damit es aber zu einer lernförderlichen Umgebung kommen kann, in der man vom gemeinsamen Wissen profitieren kann, müssen den Schüler*innen zunächst ihre individuellen Stärken aufgezeigt werden. Interessengebiete müssen beachtet, Themen die die Schüler*innen bewegen aufgegriffen und Vorwissen muss reaktiviert werden. Das ist die Prämisse, damit sich jeder seinen persönlichen Lernvoraussetzungen entsprechend einbringen und sich anhand dieser auf einem zunehmend individuell gestalteten Lernweg weiterentwickeln kann.

Durch ein vielfältiges Angebot jahrgangsgemischter Kurse sollen genau diese Punkte berücksichtigt werden. Durch diese Jahrgangsmischung entstehen heterogene Lerngruppen, in denen jüngere Schüler*innen von dem Wissen und den Fertigkeiten der Älteren profitieren können. Durch den verstärkten Fokus auf Interessen, können jedoch auch die Jüngeren zu Experten für die Großen werden. Dadurch lernen die Schüler*innen nicht nur

miteinander in einer Lerngruppe zu arbeiten, sondern auch *voneinander* zu lernen. Erklärungsprozesse und Wissenserarbeitungen werden so zunehmend an die Schüler*innen übertragen, die dadurch Fach-, Kommunikations-, Methoden- und Lernkompetenzen entwickeln und ausbauen. Zudem stärkt sich das Selbstbewusstsein eines jeden Einzelnen, wenn er / sie merkt – *ich bin wichtig!*

Ein weiterer Schwerpunkt des Konzeptes und des Schulleitbildes liegt auf dem *füreinander*. Schule ist ein Ort, an dem Schüler*innen zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft herangezogen werden sollen. Neben der Vermittlung einer demokratischen Grundhaltung, humanistischer und ökologischer Werte sowie Toleranz und Nächstenliebe, bilden auch Selbstbildung und Selbstbestimmung einen wichtigen Grundpfeiler des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Schüler*innen sollen erkennen, dass ihr erworbenes Wissen sowie individuelle Interessen gewinnbringend für ihre Mitmenschen sind. Denn mit diesem werden sie zum Mitgestalter der Lernumgebung und der Gemeinschaft.

Um den Anforderungen des Leitbildes gerecht zu werden, ist es die Aufgabe von Schule in Kooperation mit der Bildungseinrichtung Hort und externen pädagogischen Fachkräften, Bildungs- und Erziehungsschwerpunkte zu setzen, die

- Toleranz, Weltoffenheit und Nächstenliebe thematisieren und einfordern
- Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ziel der Anwendbarkeit vermitteln
- das mehrsinnige Lernen berücksichtigen
- Sprache, Kreativität und logisches Denken fördern
- individuelle Lernwege und Lösungsansätze zulassen
- Raum für individuelle Entfaltung und entdeckendes Lernen, Ausprobieren und die Stärkung des Vertrauens in die eigene Persönlichkeit lassen
- Grundlagen für den weiteren Bildungsweg nach der Grundschule aufbauen
- die Gemeinschaft zwischen Lehrpersonen, Schüler*innen, Eltern und allen an der Lernumgebung Beteiligten stärkt.

III. GTA-Profil / Schwerpunktsetzung

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß Sächs GTAVO Paragraf 2

Wir erfüllen diese Anforderungen.

- an 3 Tagen wird über den Unterricht hinaus ein ganztägiges Angebot für die Schüler*innen bereitgestellt, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
- alle Kinder haben die Möglichkeit in der Schule Mittag zu essen
- enge Kooperation Schule und Hort
- Schüler*innentransport ist abgesichert
- GTA-Angebote stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht

Die Verantwortung für die Planung, Durchführung, Beantragung und Evaluierung der Ganztagsangebote trägt die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Schulträger der Gemeinde Laußig. Auf Grundlage des Konzeptes des Schulprogramms, der Absprachen mit den Horten und der zur Verfügung gestellten finanziellen und personellen Mittel plant die Schulleitung die Ganztagsangebote in Zusammenarbeit mit den GTA-Koordinatorinnen. Dessen Aufgabenbereiche liegen in der Planung und Koordinierung der Ganztagsangebote. Sie halten den Kontakt zu den internen und externen Kursleiter*innen und betreut sie bei Fragen und Problemen pädagogischer Art. Sie führen die Einwahl in die Kurse durch, erstellen Teilnahmelisten und Raumpläne. Die Schulkonferenz, unter der Leitung der Schulleiterin, beschließt bereits ein Jahr vor Beginn die Durchführung von Ganztagsangeboten. Die Beantragung obliegt der Schulleitung im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Mit externen Partner*innen werden in Verantwortung der Schulleitung Gespräche zur Zielsetzung und Maßnahmen des GTAs, Absprachen zu Ort, Zeit, Gruppengröße und Vergütung geführt. Über das GTA-Angebot werden Kinder und Eltern informiert. Des Weiteren gibt es Veröffentlichungen zu GTA auf der Homepage der Schule.

b. Teilnahmemodalitäten und Organisationsform

Die höchste Stufe der genutzten Organisationsform ist die vollgebundene Form. Diese umfasst die Teilnahme aller Kinder an einem jahrgangsgemischtem / unterrichtsergänzenden Angebot (Profikurse), einmal wöchentlich eine Stunde. Des Weiteren gibt es teilgebundene freizeitpädagogische Angebote. In diese können sich Kinder freiwillig einwählen. Die regelmäßige Teilnahme ist dann mindestens für ein Schulhalbjahr verpflichtend.

c. Tagesstruktur / Rhythmisierung und GTA

Der Unterricht ist von offenen Unterrichtsformen und von Methodenvielfalt geprägt, damit die Kinder selbstständig und mit unterschiedlichem Lerntempo arbeiten können. Im Unterricht findet häufig eine Binnendifferenzierung zur Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Kindern gleichermaßen statt.

In unserer pädagogischen Tätigkeit sind folgende Aspekte besonders wichtig:

- Bedürfnisorientierung
- Lernen mit allen Sinnen
- Empathie und Vertrauen
- selbstständiges und entdeckendes Lernen der Schüler*innen
- handlungsorientierte Wissensvermittlung
- Differenzierung im Unterricht

Alle Klassenstufen beginnen den Unterrichtstag um 7:20 Uhr mit einem 105 Minuten langen Blockunterricht, der eine 15-minütige Frühstückspause beinhaltet. Die Kinder frühstücken gemeinsam in der Klassengemeinschaft und nehmen an der Schulmilch- und Obstversorgung teil. An den Blockunterricht schließt die 20-minütige Hofpause an, die für alle Schüler*innen verpflichtend ist. Nach der Hofpause schließt der zweite Unterrichtsblock mit einer Länge von 100 Minuten an. Dazwischen befindet sich eine individuell planbare 10-minütige Pause. Danach findet die Essensversorgung im Speiseraum (Gebäude 2) statt. Diese beträgt 25 Minuten. Abhängig vom Stundenplan schließen sich an die Essenspause ein bis zwei Unterrichtsstunden an.

Je nach Klassensituation und Alter der Kinder werden ganztägig regelmäßig Phasen der Bewegung, Wahrnehmung und Entspannung geplant. Dabei werden u. a. Bewegungsspiele und -übungen, Atemübungen, Fantasiereisen, Musikentspannung und Massagen angeboten. (Zertifikat: Bewegte Schule)

Die Hausaufgabenbetreuung wird an vier Tagen von den Horten abgesichert.

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Begründung der Schwerpunktsetzung:

Jahrgangübergreifende, unterrichtsergänzende Lernangebote

*„Manchmal wär' ich gerne anders,
doch das hat niemals einen Zweck!*

*Jeder ist auf seine Weise
gut genug und auch perfekt!“*

Julia Engelmann

Das Zitat der deutschen Autorin, Songwriterin und Poetry-Slammerin fasst den Grundgedanken unseres Konzeptes im Wesentlichen zusammen.

Die Aufgabe der Grundschule besteht im Wesentlichen darin, alle Schüler*innen gleichermaßen umfassend zu fördern und zu fordern. Hierbei sollen aber nicht nur die Defizite der Schüler*innen im Vordergrund stehen, sondern auch die Stärken. Es wird ihnen somit vermittelt, dass ihre Fähigkeiten und Begabungen besonders und wertvoll für die Lerngemeinschaft sind. Dadurch wird Selbstvertrauen aufgebaut, was wiederum die Lernbereitschaft fördert und somit die Kompetenzentwicklung begünstigt.

Angebote, die für alle Kinder gleichermaßen zugänglich sind und möglichst heterogene Lerngruppen hinsichtlich Alter, sozialer Herkunft und Lernvoraussetzungen schaffen, aber gleichzeitig für eine Homogenität im Bereich der Interessen sorgen, eignen sich besonders, um diesem Gedanken nachzugehen. Geht man davon aus, dass die Kinder ihre Kurse nach ihren Interessen wählen, kann davon ausgegangen werden, dass dies die intrinsische Motivation steigert und die Mitarbeit fördert. Die Kinder sind somit bereit zu lernen und gewillt sich hinsichtlich eines Themas zu entwickeln und weiterzubilden. Durch die Heterogenität in den Lernvoraussetzungen profitiert zusätzlich jeder von jedem, denn jeder hat die Mög-

lichkeit sein eigenes Wissen, seine Fertig- und Fähigkeiten einzubringen und seinen Mitschüler*innen zu vermitteln. Das geschieht in einem Raum, in dem es nicht um gute Zensuren oder Leistungsdruck geht, sondern um die Möglichkeit sich auszuprobieren und individuell zu entfalten. Am Ende einer Kursperiode soll der Schüler/die Schülerin den Kurs verlassen und sagen: „Ich habe etwas dazugelernt! Ich habe mein bereits vorhandenes Wissen erweitert und meinen Mitschüler*innen geholfen ebenfalls etwas zu lernen!“

Für die Lehrperson bedeutet eine solche Idee und ein solches Konzept, dass sie die Hauptkontrolle bei den Schüler*innen lässt. Die Aufgabe der Lehrperson besteht im Wesentlichen darin, die Schüler*innen bei ihrem Lernprozess zu begleiten. Sie muss die Lernvoraussetzungen erkennen, die Potentiale der einzelnen Schüler*innen herausfiltern und überlegen, wie diese sinnvoll in der Lerngruppe Platz finden und an welcher Stelle sie weiterentwickelt werden können. Durch Impulse, Anreize und eine geeignete Methoden- und Materialauswahl soll dann eine Lernatmosphäre geschaffen werden, in der die Lehrperson zunehmend zum Beobachter wird und den Schüler*innen Platz zur Entfaltung gibt.

Je nach Kurs muss eingeschätzt werden, wie viel Verantwortung an die Schüler*innen übergeben werden kann, denn dies ist sehr unterschiedlich. Grundsätzlich gilt jedoch: Die Lehrperson leitet so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig! Die Schüler*innen lernen miteinander, voneinander und füreinander!

e. Regelungen und Zusammenarbeit mit dem Hort

Zwischen den Horten und der Schule besteht eine Kooperationsvereinbarung.

Der Hort Authausen übernimmt die Frühbetreuung vor Öffnung des Schulgebäudes und die Essenversorgung nach dem Unterricht. Kinder, die den Hort Authausen besuchen und die im Nachmittagsbereich an freizeitpädagogischen Angeboten in Authausen teilnehmen, werden bis dahin und ggf. danach betreut und pünktlich zu den Angeboten geschickt. Teilnahmelisten und Zeiten sowie Änderungen werden seitens der Schule dem Hort schriftlich übergeben bzw. mitgeteilt. Sowohl der Hort Authausen als auch der Hort Laußig übernehmen die Hausaufgabenbetreuung nach dem Unterricht.

Unsere Profikursen werden von Erzieher*innen aus beiden pädagogischen Einrichtungen unterstützt. Große Veranstaltungen und Feste werden nach Möglichkeit gemeinsam geplant und durchgeführt. Zudem wird generell eine engere Zusammenarbeit mit den beiden Einrichtungen angestrebt (Vorlesetag, Schnupperstunden etc.).

Das Angebot Schülerzeitung erstreckt sich sowohl in den Nachmittagsbereich, da sowohl Berichte aus dem Hort Authausen sowie dem Hort Laußig zugearbeitet werden.

Teil B

I. Festlegung der GTA-Entwicklungsbereiche

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR-GTA)	
Gestaltung der Zeitstruktur	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote	<input checked="" type="checkbox"/>
Individuelle Förderung	<input checked="" type="checkbox"/>
Kooperation mit außerschulischen Partnern	<input checked="" type="checkbox"/>
Partizipation von Eltern und Schülern	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualitätssicherung und -entwicklung	<input type="checkbox"/>

II. Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

Smarte Ziele und Erfolgskriterien	Maßnahmen	Qualitätssicherung und Evaluation
Erweiterung von Freizeitangeboten insbesondere im praktisch-technischen Bereich sowie Bereich Entspannung	Gewinnen externer Honorarkräfte (Veröffentlichung Homepage / Schulhaus/ Information von Kollegium und Elternvertretern) Einbeziehen der Lehrkräfte und Erzieher*innen der Horte	regelmäßiger Austausch zwischen den Kursleiter*innen und Schüler*innen Austausch mit den Schüler*innen zu den pädagogischen Angeboten
Schaffen der Möglichkeit zum Austausch mit externen Kursleitern sowie Evaluation	Feedbackgespräche zum Schulhalbjahr mit GTA-Koordinator	Gesprächsprotokoll mit Ableitung von Maßnahmen Fragebogen

Ziele für die Zukunft über den Zweijahreszeitraum hinaus:

- Möglichkeiten zur intensiveren Förderung leistungsstarker Schüler*innen
(Bereich individuelle Förderung)
- regelmäßige Präsentation & Anerkennung aller GTA-Angebote
(Dokumentation / Feedback)
- Außerschulische Angebote vom Naturpark für Kinder werden auf der Schulhomepage veröffentlicht
(Kooperation mit außerschulischen Partnern / Gestaltung Kooperationskultur)
- Verknüpfung der Schulhomepage mit den Horten Authausen und Laußig
(Kooperation mit außerschulischen Partnern / Gestaltung Kooperationskultur)

Die Konzeption wurde am 23.10.2024 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2024 / 2025.

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Schulleiter

Unterschrift GTA-Koordinatorin

Unterschrift GTA-Koordinatorin

Zu III. c: Zeitlich-organisatorische Gestaltung des Unterrichtstages

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Frühbetreuung ungebundene Freizeit Ort: Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit Ort: Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit Ort: Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit Ort: Hort	Frühbetreun g ungebundene Freizeit Ort: Hort
7:20 - 8:05	Fachunterricht Ort: Fach- und Klassenräume	Profikurse Ort: Fach- und Klassenräume	Fachunterricht Ort: Fach- und Klassenräume	Fachunterricht Ort: Fach- und Klassenräume	Fachunterricht Ort: Fach- und Klassenräume
8:05 - 8:20	Frühstückspause Ort: Klassenraum / Schulhof	Frühstückspause Ort: Klassenraum / Schulhof	Frühstückspause Ort: Klassenraum / Schulhof	Frühstückspause Ort: Klassenraum / Schulhof	Frühstückspa use Ort: Klassenraum / Schulhof
8:20 - 9.05	Fachunterricht Ort: Fach- und Klassenräume				
9:05 - 9:25	Bewegte Pause Ort: Schulhof	Bewegte Pause Ort: Schulhof	Bewegte Pause Ort: Schulhof	Bewegte Pause Ort: Schulhof	Bewegte Pause Ort: Schulhof
9:25 - 11:05	Blockunterricht inkl. 10 Minuten Bewegungspause Ort: Fach- und Klassenräume	Blockunterricht inkl. 10 Minuten Bewegungpau se Ort: Fach- und Klassenräume			
11:05 - 11:30	Mittags- und Aktivpause Ort: Gebäude 2 & Schulhof	Mittags- und Aktivpause Ort: Gebäude 2 & Schulhof	Mittags- und Aktivpause Ort: Gebäude 2 & Schulhof	Mittags- und Aktivpause Ort: Gebäude 2 & Schulhof	Mittags- und Aktivpause Ort: Gebäude 2 & Schulhof
11:30 - 12:15	Fachunterricht Ort: Fach- und Klassenräume				

12:25 -	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
13:10	Ort: Fach- und Klassenräume	Ort: Fach- und Klassenräume	Ort: Fach- und Klassenräume	Ort: Fach- und Klassenräume	Ort: Fach- und Klassenräume
	<i>Angebot Musical</i> Ort: Aula	<i>Angebot Schulgarten</i> Ort: Schulgarten			
		13:30 - 14:30 <i>Angebot Tischtennis</i> Klasse 2 - 4 Ort: Turnhalle	15:30 - 17:00 <i>Angebot Pfadfinder</i> Klasse 1-4 Ort: Pfarrhaus		

(gemäß Antragszeitraum Schuljahr 2024 / 2025)

Teil C

Angebotsplan

leistungsdifferenzierte und unterrichtsergänzende Angebote

Die Kinder nehmen im Schuljahr an drei verschiedenen Kursen teil. Jeder Kurs umfasst 10-12 Unterrichtsstunden.

Ifd .- Nr .	Titel	Inhalt	Leiter*in	Tag, Uhrzeit, Angebot s- zeitraum	Klasse nstufe	Ort	Form
1	Umweltkids	<p>Die Schüler*innen setzen sich mit den globalen Problemen des Umweltschutzes auseinander. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens zu den Themen Sauerstoffproduktion von Bäumen, CO₂-Austoß und Klimaerwärmung, steht das aktive Handeln zum Schutz der Umwelt im Mittelpunkt. Dies geschieht beispielsweise durch das Sammeln von Spenden durch den Verkauf der Guten Schokolade oder das Pflanzen von Bäumen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, den Kindern bewusst zu machen, dass jeder / jede zum Erhalt der Umwelt beiträgt und sich mit der Frage auseinandersetzen, was Schule zum Schutz der Umwelt beitragen kann.</p>	Frau Pönicke	Dienstag 09 - 06	3-4 (10 SuS)	Raum Klasse 3b	vollgebunden

2.	Kostümschneiderei	<p>Die Schüler*innen erlernen den Umgang mit der Nähmaschine. Sie entwerfen eigenständig Kostüme für die Aufführungen des Schulmusicals.</p> <p>Sie lernen verschiedene Stoffe kennen. Die Kinder durchlaufen mit Freude und Kreativität den faszinierenden Prozess, wie aus einfachem Stoff Schritt für Schritt ein zauberhaftes Kostüm entsteht.</p> <p>Ziel ist die Schulung der Feinmotorik, sowie die Förderung von Kreativität und der Gestaltungsfähigkeit.</p>	Frau Rum-Mönicke	Dienstag 09 - 06	1-4 (4 SuS)	Hortraum	vollgebunden
3.	Maskenbilderei	<p>Die Schüler*innen beschäftigen sich mit verschiedenen Formen des Bühnen Make-ups. Sie entwerfen Schminkevorlagen und probieren diese aneinander aus. Thematisch setzen sie sich dabei mit dem aktuellen Schulmusical auseinander. Zudem entwerfen sie passende Frisuren für die Charaktere des Musicals.</p> <p>Ziel ist die Schulung der Feinmotorik sowie die Förderung der Kreativität und Gestaltungsfähigkeit.</p>	Jana (Hort Authausen)	Dienstag 1. Stunde 09-06	1-4 (8-10)	Klasse 4	vollgebunden

4.	Schülerfirma	<p>Die Schüler*innen setzen sich mit organisatorischen Fragen des Schulablaufes auseinander. Sie nehmen Fragen und Probleme der Schüler*innen an und entwickeln praktische Lösungsansätze. Sie bilden das Bindeglied zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und Förderverein. Zu ihren Hauptaufgaben gehört das Planen von Veranstaltungen und Aktionen. Sie werden in Fragen von Neuanschaffungen einbezogen und setzen sich mit dem Leitbild der Schule auseinander.</p> <p>Ziel ist die demokratische Bildung der Kinder, die Entwicklung des Selbstbewusstseins und des Selbstmanagements. Zudem werden insbesondere Führungsqualitäten und soziale Kompetenzen geschult.</p>	Frau M. Jeschke	Dienstag 1. Stunde 09-06	3-4 (8 SuS)	Lehrerzimmer	vollgebunden
5.	Korbflechten	<p>Die Schüler*innen erlernen das alte Handwerk des Korb flechtens.</p> <p>Ziel ist der Umgang mit Naturmaterialien der Schüler*innen unter dem Gesichtspunkt des ästhetischen Empfindens sowie die Entwicklung der Feinmotorik.</p>	Frau Albrecht	Dienstag 1. Stunde 09-06	1-2 (10)	Raum 3a	vollgebunden

6.	Tanzen	<p>Die Schüler*innen erlernen wichtige Grundschritte verschiedener Tanzformen. Sie studieren Choreografien zu Musikstücken des Schulmusicals ein. Sie entwickeln eigene Ideen sich rhythmisch zur Musik zu bewegen. Der Fokus liegt hier besonders auf der ganzheitlichen Auseinandersetzung mit Musik im Sinne des ästhetischen Empfindens.</p> <p>Ziel ist die Förderung von Kreativität, Musikalität und Grobmotorik. Zudem werden soziale Kompetenzen und das Selbstbewusstsein geschult.</p>	Frau Lange	<p>Dienstag 1. Stunde 09-06</p>	1-2 (14 SuS)	Aula	vollgebunden
7.	Fit für den Wettkampf	<p>Die Schüler vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeit in verschiedenen sportlichen Disziplinen. Sie bereiten sich intensiv auf schulische Wettkämpfe vor.</p> <p>Das Ziel ist die intensive Förderung sozialer und sportlicher Kompetenzen. Der Fokus wird hier vor allem auf die Förderung sportlich leistungsstarker Schüler*innen gelegt.</p>	Frau Voss	<p>Dienstag 1. Stunde 09-06</p>	1-4 (12)	Turnhalle/ Sportplatz	vollgebunden

8.	Schülerze itung	<p>Die Schüler*innen schreiben eigenständig Berichte über aktuelle Schulereignisse und Veranstaltungen. Sie erlernen den Umgang mit der Kamera und setzen sich intensiv mit Schreibprogrammen auseinander. Sie dokumentieren wichtige Ereignisse und fügen alles zu einem ästhetisch ansprechenden Endprodukt zusammen. Außerdem stehen sie im engen Austausch mit ihren Mitschüler*innen und führen Interviews durch.</p> <p>Ziel ist die Förderung der Schreibkompetenz, der Ausbau sozialer Fähigkeiten und der Umgang mit digitalen Endgeräten.</p>	Frau Meißner	Dienstag 1. Stunde 09-06	3-4 (6 SuS)	Computerr aum	gebunden
9.	Bühnenm alerei	<p>Die Schüler*innen entwerfen und gestalten Bühnenbilder für die Aufführungen des Schulmusicals. Dabei lernen sie vielseitige künstlerische Materialien kennen und fügen diese zu einem ansprechendem Gesamtbild zusammen. Der Fokus liegt hierbei besonders auf dem großflächigen Arbeiten und des räumlichen Denkens.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung der Feinmotorik, Gestaltungsfähigkeit und Kreativität sowie sozialer Kompetenzen in Hinblick auf Kooperation und Kommunikation.</p>	Frau Bäßler, Frau Gießner	Dienstag 1. Stunde 09-06	1-4 (8 SuS)	Hortraum	vollgebun den

10	Schulgarten und Schulhausgestaltung	<p>Die Schüler*innen sammeln Ideen zur Gestaltung des Schulhauses und Schulgartens. Dabei dekorieren sie anlass- und jahreszeitenbezogen. Bei der Erstellung dekorativer Elemente beachten die Themen Nachhaltigkeit und Natur.</p> <p>Ziel ist das Kennenlernen verschiedener Naturmaterialien und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Festen und Jahreszeiten. Ebenso wird die Feinmotorik, Kreativität und Gestaltungsfähigkeit gefördert.</p>	Frau Jakubczak	Dienstag 1. Stunde 09-06	1-2 (12 SuS)	Raum 1a	vollgebunden
11	Holzwerkstatt	<p>Die Schüler*innen lernen Rohstoff Holz kennen und setzen sich mit verschiedenen Verarbeitungsformen auseinander. Sie stellen in Absprache mit den anderen Profikursen dekorative Elemente und Requisiten für das Schulmusical. Sie leisten Zuarbeit für die Kurse Requisitenwerkstatt und Bühnenmalerei.</p> <p>Ziel ist die Förderung von Fein- und Grobmotorik, der Kreativität und Gestaltungsfähigkeit sowie der Erwerb von Wissen rund um das Thema Holz und Werkzeuge.</p>	Frau Majer	Dienstag 1. Stunde 09-06	3-4 (8-10)	Werkenraum	vollgebunden
12	Requisitenstube	<p>Die Schüler*innen stellen verschiedene Requisiten und dekorative Elemente für die Aufführung des Schulmusicals her. Dabei lernen sie verschiedene Bastelmaterialien und Verarbeitungsformen kennen. Sie entwerfen eigene Ideen zur Ausgestaltung der Bühne und setzen sich dadurch intensiv mit der Handlung des Musicals auseinander.</p> <p>Ziel ist die Förderung der Feinmotorik, Kreativität und Gestaltungsfähigkeit sowie die Schulung sozialer Kompetenzen.</p>	Frau Trebeljahr	Dienstag 1. Stunde 09-06	1-2 (12)	Raum 2a	vollgebunden

freizeitpädagogische Angebote

Ifd.-Nr	Titel	Kurzzinhalt/Zielstellung	Leiter*in	Dauer / Zeit	Klasse	Räumlichkeiten	Organisationsform
1	Musical	<p>Die Schüler*innen studieren anlässlich verschiedener Schulhöhepunkte ein Musicalstück ein und präsentieren dies dann öffentlich.</p> <p>Das Ziel des Musical-Angebotes besteht darin, sowohl die fachlichen, als auch die sozialen Kompetenzen der Schüler*innen zu fördern und somit einen wichtigen Beitrag zur ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu leisten. Zudem trägt das gemeinsame Rollenspiel zur Ausbildung eines ästhetischen Empfindens sowie der Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit bei. Beim gemeinsamen Tanzen sowie Singen und Musizieren mit Instrumenten entwickeln die Kinder ihre musikalischen und rhythmischen Fähigkeiten weiter.</p> <p>Unter der Berücksichtigung individueller Stärken und Schwächen soll hier ein Raum geschaffen werden, in dem Schüler*innen zu ganz persönlichen Erfolgserlebnissen geführt werden.</p>	Frau Schröter Frau Meißner	montags, 6. Stunde September- Juli	1-4 ca. 40 Kinder	Musikraum/ Aula	teilweise gebunden

2	Tischtennis	Die Schüler*innen erlernen Grundlagen und Fähigkeiten zur Ausübung des Tischtennis-sportes. Verschiedene Techniken des Tischtennis-spiels werden angebahnt. Im Vordergrund steht hierbei das Bewusstmachen der Bedeutung von Bewegung für Körper und Fitness und die Entwicklung von Ausdauer und Teamgeist sowie die Anwendung im Freizeitbereich sowie der Hofpausen. Ziel ist die Förderung der Sozialkompetenz, die Stärkung der individuellen Fitness sowie die Entwicklung des Bedürfnisses nach Bewegung und Sport.	Herr Kunze	dienstags 13.30 – 14.30 Uhr Sep. bis Juni	2-4 12 Kinder A / B – Gruppe	Turnhalle	teilweise gebunden
3	Pfadfinder	Die AG bietet Gelegenheit die Welt der Pfadfinder kennenzulernen, sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen, wichtige Lebensfertigkeiten zu erlernen, Kreativität zu entfalten und die Natur zu erkunden.	Herr Grimm-Over	Mittwochs 15.30-17.00 Uhr Sep. bis Juni	1-4 16 Kinder	Pfarrhaus Authausen	teilweise gebunden
4	Schulgärten	Die Schüler*innen lernen gärtnerische Tätigkeiten und Arbeitsgeräten kennen. Sie setzen sich mit optimalen Standort- und Wachstumsbedingungen von Pflanzen auseinander. Sie lernen verschiedene Obst- und Gemüsepflanzen kennen und kümmern sich um deren Erhalt	Frau Bäßler	Dienstag 11.25-12.10 Sep. bis Juni	1-4 16 Kinder A und B- Gruppe	Schule	teilweise gebunden